

Neumühle Riswicker Rundbrief



Nr. 11

März 2006

Neumühle-Riswicker Zuchtverband e. V.: Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung am 05. Mai 2006 in Köllitsch (Sachsen)

Gemäß § 7 der Verbandssatzung wird hiermit zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2006 des Neumühle-Riswicker Zuchtverbandes e.V. eingeladen. Sie findet am Freitag, 05. Mai 2006, ab 13.00 Uhr in der Bibliothek der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft, Am Park 3, 04886 Köllitsch, Kreis Torgau (Sachsen), statt. Die Wahl des Tagungsortes folgt aus dem Beschluss der Mitgliederversammlung vom 23. April 2005, die nächste Mitgliederversammlung probenhalber zusammen mit der Tagung des Bundesverbandes für landwirtschaftliche Wildhaltung (BLW) abzuhalten. Da die Mitglieder des Neumühle-Riswicker Zuchtverbandes die Gelegenheit zur Teilnahme an der umfangreichen Fachveranstaltung am 05. und 06. Mai 2006 haben, wird in diesem Jahr auf ein eigenes Fachprogramm im Anschluss an die Mitgliederversammlung verzichtet. Zu dieser Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich, die über die Geschäftsstelle des Neumühle-Riswicker Zuchtverbandes (Frau BEATE HLAWITSCHKA) vorgenommen werden kann.

Tagesordnung der ordentlichen Mitgliederversammlung am 05. Mai 2006, 13.00 Uhr:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Bericht des Generalsekretärs über die Jahresrechnung 2005
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Abstimmung über die Jahresrechnung
5. Entlastung des Vorstandes
6. Anträge
7. Verschiedenes

Programm der Veranstaltung (Fachtagung des BLW, verbunden mit dem Treff „Gatterwild“ des LV Sachsen) im Anschluss an die Mitgliederversammlung:

Freitag, 05. Mai 2006

15.00 – 17.00 Uhr Besichtigung des Lehr- und Versuchsgutes der LfL Köllitsch einschließlich Wildgatter

20.00 – 24.00 Uhr Gemütliches Beisammensein im „Wenzels Hof“, 04886 Zwethau

Samstag, 06. Mai 2006

10.00 – 11.30 Uhr Begrüßung durch KARL-HEINZ FUNKE, BLW-Vorsitzender, und weitere Redner

11.30 – 12.00 Uhr Prof. Dr. PETER HORN: Bewirtschaftung von Jagdgattern in Ungarn

12.00 – 13.00 Uhr Mittagspause

13.00 – 15.00 Uhr Dr. GERHARD RIEHL: Grünlandbewirtschaftung in landwirtschaftlichen Wildgattern
Dr. OLAF STEINHÖFEL: Fütterung im Jahresverlauf der landwirtschaftlichen Wildhaltung
Dr. UWE BERGFELD: Züchtung unter Berücksichtigung moderner Methoden der Abstammungs- und Identitätssicherung von Wild in Gattern
Dr. MANFRED GOLZE: Schlachtkörperwert und Fleischqualität von Wild aus landwirtschaftlichen Gehegen

15.30 – 16.00 Uhr Kaffeepause

16.00 – 16.20 Uhr HANS-JÜRGEN SCHRÖDER: Bisonzucht in Deutschland

16.30 – 18.00 Uhr Rahmenprogramm:
WOLFGANG FRIEDRICH, Dr. SIEGFRIED HÜNSCHE: Präsentation von Geweihen und Fellen
Dr. LORE SCHÖBERLEIN, Dr. MANFRED GOLZE: DLG Wurstwettbewerb

20.00 – 24.00 Uhr Damwildball im „Wenzels Hof“ in Zwethau

Die Gastgeber (LV Sachsen und LfL Köllitsch) nennen folgende Hotels und bitten, die Zimmerreservierung umgehend vorzunehmen:

Hotel Torgauer Brauhof, Warschauer Straße 7, 04860 Torgau, Tel. 03421 – 775829

Central-Hotel, Friedrichsplatz 8, 04860 Torgau, Tel. 03421 – 73280

Zu den Abendveranstaltungen im „Wenzels Hof“ in Zwethau ist ein Shuttle-Service ab dem Central-Hotel in Torgau geplant.

Aus den Mitgliedsbetrieben

Herr JOSEF KÜSTERS, Sonsbeck (Tel. 02838-821), hat vier braune Neumühle-Riswicker Junghirsche des Geburtsjahrgangs 2004 abzugeben, ferner einen schwarzen Hirsch (Jahrgang 2002) aus weit fortgeschrittener Verdrängungskreuzung (Information zu dieser Herde im *Neumühle-Riswicker Rundbrief* 9, März 2005).

Zuchtziele

Folgende, stets in Kombination miteinander zu verstehende Ziele wurden von Prof. Dr. HELMUT HEMMER für die weitere züchterische Bearbeitung des Neumühle-Riswickers formuliert:

Größe: Für Spießer im Alter um 15 Monate: Lebendgewicht um 70 kg, Schlachtgewicht um 40 kg.

Hirngewicht: Für Spießer der genannten Größe nicht über 190 g.

- Fellfarbe: Grundsätzlich braun, aus braunen Vorfahren auch weiß. Wo eventuell weiße Abzeichen oder sogar weitergehende Scheckungen auftreten, sind diese keinesfalls negativ zu bewerten, sondern auf möglicherweise positiven Zuchtbeitrag zu beobachten.
- Verhalten: Stabilisierung der Umgänglichkeit, der Verhaltensruhe und der Balance von Neugier und Angst (letzteres vor allem im Blick auf Kälber) im oberen Abschnitt der derzeitigen Variationsbreite (sehr gute Umgänglichkeit, ausgeprägt ruhiges Verhalten, ausgeprägte Neugier).

Regeln zum Umgang mit Neumühle-Riswickern

Erfahrungsgemäß werden beim Umgang mit Neumühle-Riswickern immer wieder die gleichen Fehler gemacht. Dies gilt vor allem für die Zusammenstellung der Herden und für die Ernährung. Diese Grundregeln sollen helfen, solche Fehler zu vermeiden. So können die Tiere ihre volle Leistungsfähigkeit entfalten.

Entfernen Sie alle anderen Hirsche aus Ihrer Herde, ehe Sie einen Neumühle-Riswicker Hirsch dazu stellen!

Züchterisch macht es überhaupt keinen Sinn, wenn Sie nicht sicher wissen, von welchem Hirsch Ihre Tiere gedeckt wurden. Jeder Versuch einer Verdrängungskreuzung mit einem Neumühle-Riswicker Hirsch würde zum Zufallsereignis, wenn zusätzlich noch Europäische Damhirsche in Ihrer Herde stehen. Dies gilt auch für Spießer.

Das Verhalten von Neumühle-Riswickern und Europäischem Damwild ist unterschiedlich. Erfahrungsgemäß können neu in eine Herde eingestellte Neumühle-Riswicker Hirsche von Europäischen Damhirschen so unterdrückt werden, daß sie in ihrer körperlichen Entwicklung zurückbleiben, ihr Geweih im nächsten Jahr zurücksetzen und eventuell auch Probleme mit der Fortpflanzung bekommen.

Lassen Sie Ihre Neumühle-Riswicker nicht hungern!

Neumühle-Riswicker haben das Potential, deutlich rascher an Gewicht zuzulegen, als Europäisches Damwild. Auch im Winter wachsen sie langsam weiter. Wenn die Weide so ausgelegt ist, daß Europäisches Damwild im Sommerhalbjahr gerade mal so ernährt wird, ist dies für die Nutzung des Wachstumspotentials von Neumühle-Riswickern zu wenig.

Wenn die Zufütterung im Winterhalbjahr gerade so knapp gehalten wird, dass Kälber und Jährlinge des Europäischen Damwildes nicht klar ersichtlich hungern, so ist zu erwarten, dass heranwachsende Neumühle-Riswicker bei gleicher Ration Hunger leiden. Ihre rassespezifische Gewichtsleistung können sie unter solchen Voraussetzungen nicht erbringen.

Auch hier gilt ganz uneingeschränkt der alte Grundsatz: von nichts kommt nichts!

Lassen Sie Ihre Neumühle-Riswicker nicht entkommen!

Neumühle-Riswicker sind weniger scheu und schreckhaft als Europäisches Damwild. Ihre Neugier wird dadurch weniger gebremst. Wenn Sie auch nur für kürzeste Zeit nicht

überwacht Türen oder Tore Ihres Geheges geöffnet lassen, ist mit dem raschen Entweichen vor allem männlicher Tiere zu rechnen.

Wenn Sie in Ihr Gehege mit Neumühle-Riswicker Besatz einfahren müssen, lassen Sie immer eine zweite Person zum Öffnen und sofortigen Schließen am Tor!

Lehrgang

Handling des Neumühle-Riswickers: LVAV Hofgut Neumühle, 16. September 2006

Nach wiederholt erfolgreicher Durchführung wird dieses eintägige Seminar neuerlich im September 2006 angeboten. Es richtet sich wieder vor allem an solche Damwildhalter, die mit der Haltung von Neumühle-Riswickern beginnen oder sich zunächst mit den besonderen Verhaltenseigenheiten dieser Rasse vertraut machen wollen. Zentrales Thema wird das Management mit Neumühle-Riswickern und die Praxis des Handlings sein. Leitung und Referenten: Frau Dipl.-Ing. BEATE HLAWITSCHKA und Herr Prof. Dr. HELMUT HEMMER.

Programm:

Samstag, 16. September 2006

09.30 Uhr	Anreise, Anmeldung, Begrüßung der Teilnehmer
09.45 Uhr	Theoretischer Teil: Das Verhalten des Neumühle-Riswickers im Vergleich zum Europäischen Damwild, Informationen zu Herdenaufbau und Herdenmanagement für Reinzucht und Verdrängungskreuzung.
12.00 Uhr	Mittagessen
13.00 Uhr	Praktischer Teil: Miterleben des Handlings bei der Herbstbonitierung - Eintreiben, Wiegen, Beurteilen, individuelle Prophylaxe-Maßnahmen. Anschließend Aussprache über das Erlebte.
17.30 Uhr	Ende des Seminars

Die Teilnehmerzahl ist infolge der Platzverhältnisse während des Handlings der Tiere stark begrenzt. Kosten: € 50,- inkl. Verpflegung. Anmeldeschluß ist Mitte August. Anmeldung an die Lehr- und Versuchsanstalt für Viehhaltung Neumühle, 67728 Münchweiler /Alsenz, Tel. 06302-603 0, Fax 06302-603 50.

Adressen

Vorsitzender des *Neumühle-Riswicker Zuchtverbandes e.V.*:
Dr. WILHELM ZÄHRES, Weberstraße 20, 47533 Kleve, Tel. 02821-26068

Generalsekretär des *Neumühle-Riswicker Zuchtverbandes e.V.*:
Dipl.-Ing. BEATE HLAWITSCHKA, Neumühle 1, 67728 Münchweiler an der Alsenz,
Tel. 06302-60322, Fax 06302-6035522, E-mail b.hlawitschka@neumuehle.bv-pfalz.de

Redaktion *Neumühle-Riswicker Rundbrief*:
Prof. Dr. HELMUT HEMMER, Anemonenweg 18, 55129 Mainz, Tel. + Fax 06136-42424